

# Brasilien - Kurzprofil

## Ergebnisse der Potenzialanalyse



### 1 Sachstand

- Die Bundesagentur für Arbeit (BA) rekrutiert und vermittelt **seit November 2017** qualifizierte Fachkräfte aus Brasilien in Arbeitsstellen nach Deutschland.
- Dabei stehen bislang folgende **Berufsfelder** im Fokus: Fachkräfte der Gesundheits- und Krankenpflege und akademisch qualifizierte im IT/Ingenieurwesen.
- Integrationen in 2019:

<b>Staatsform</b>	Präsidiale Bundesrepublik
<b>Bevölkerung</b>	211 Millionen (2019)
<b>Arbeitslosenquote</b>	12,1 % (2019)
<b>Wichtige Branchen</b>	Industrie & Landwirtschaft

Berufcluster	Anzahl
Gesundheit ohne Pflege	4
Pflege	26
IT/Ingenieure/Technik	47
Sonstige	7
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>

### 2 Ergebnisse der Potenzialanalyse der BA

#### 2.1 Indikatorbasierte Länderanalyse (Phase 1)

- Bei der indikatorbasierten Analyse<sup>1</sup> erreicht Brasilien ein **höheres Potenzial zur Erwerbsmigration** sowie eine niedrigere Affinität zu Deutschland. Dabei liegt Brasilien im Ranking der insgesamt 73 betrachteten Länder bei der Affinität mit Platz 36 im unteren Mittelfeld und mit **Platz 29 für das Migrationspotenzial** im oberen Mittelfeld.

#### 2.2 Qualitative Bewertung durch Partner vor Ort (Phase 2)

- Die Rückmeldungen aus der Befragung zentraler deutscher Partner vor Ort<sup>2</sup> zum Migrationspotenzial, zu politischen Rahmenbedingungen und zu Möglichkeiten des Spracherwerbs waren **mehrheitlich positiv**.

<sup>1</sup> Die Analyse betrachtet soziodemografische Indikatoren aus den sechs Themenfeldern Bildung, Demographie, Arbeitsmarkt, Bewerbersicht, Wirtschaft.

<sup>2</sup> Auslandshandelskammer (AHK), Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Goethe Institut.

- Unter anderem wurden folgende **berufsspezifische Potenziale** durch die Partner benannt: Fachkräfte der Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderbetreuung, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Elektro/Mechatronik, akademische Ingenieurs- und IT-Berufe.

## 2.3 Vertiefte Analyse (Phase 3)

### Bildungssystem und Anschlussfähigkeit ausgewählter Qualifikationen

- In Brasilien gibt es neben dem Hochschulsystem ein **Berufsbildungssystem**, das zentral gesteuert, aber dezentral (auf Ebene der Bundesstaaten) umgesetzt wird. Lehrpläne folgen definierten Standards, werden aber auf Ebene der Bundesstaaten erstellt. Dies erschwert pauschale Aussagen zur landesweiten Vergleichbarkeit der Abschlüsse.
- Auswertungen aus dem Anerkennungsmonitoring des Bundesinstituts für berufliche Bildung (BIBB) zu Anträgen auf Anerkennung bundesrechtlich geregelter Berufe zeigen, dass es über die reglementierten Gesundheitsberufe hinaus bislang nur **wenige belastbare Erfahrungen zur Anerkennung** brasilianischer Abschlüsse gibt.
- Erste Auswertungen ausgewählter Berufsprofile und Lehrpläne<sup>3</sup> für Ausbildungsberufe vor allem im technischen Bereichen weisen darauf hin, dass **für bestimmte Abschlüsse, insbesondere den sog. 'Técnico'** Chancen auf mindestens teilweise Anerkennung (ggf. mit Anpassungsqualifizierung) in Deutschland bestehen dürften.
- Über die bisherigen Recherchen nach **Lehrplänen** für ausgewählte Ausbildungsberufe wurden insgesamt 42 Curricula für 20 Berufsabschlüsse<sup>4</sup> gefunden (teilweise aus unterschiedlichen Bundesstaaten und für unterschiedliche Gültigkeitszeiträume):

Abschluss Técnico	Abschluss Técnico
Technologe/in für Systemanalysen und -entwicklung	Techniker/in mittleren Grades für Telekommunikation
Technologe/in für mechanische Fertigung	Techniker/in mittleren Grades für Mechatronik
Technologe/in für Management der Industrieproduktion	Techniker/in mittleren Grades für Mechanische Fertigung
Technologe/in für industrielle Mechatronik	Techniker/in mittleren Grades für Mechanik
Technologe/in für industrielle Elektronik	Techniker/in mittleren Grades für Landwirtschaft
Technologe/in für Gartenbau	Techniker/in mittleren Grades für industrielle Mechanik
Technologe/in für Internetsysteme	Techniker/in mittleren Grades für industrielle Automatisierung
Technologe/in für elektrische Anlagen	Techniker/in mittleren Grades für Elektrotechnik
Technologe/in für Automatisierung und Steuerung kontinuierlicher industrieller Prozesse	Techniker/in mittleren Grades für Elektronik
Technologe/in für Agrarökologie	Techniker/in für Landwirtschaft

- Ein wichtiger Anbieter von beruflicher Bildung für den Industriebereich ist der **'Serviço Nacional de Aprendizagem Industrial' (SENAI)**, der im ganzen Land vertreten und eng mit der Industrie, aber auch staatlichen Stellen verknüpft ist.

<sup>3</sup> Vertiefte Erkenntnisse zum Berufsbildungssystem sowie eine Übersicht über Abschlussarten sind im [Ländersteckbrief Brasilien](#) auf der Webseite BQ-Portals zu finden. Diese wurden im Rahmen einer Kooperation mit der BA durch das BQ-Portal erstellt. Gleichzeitig recherchiert das BQ-Portal vertiefte Informationen und Curricula für mind. 5-6 Berufsfelder aus der BA-Bedarfsanalyse.

<sup>4</sup> Einsehbar unter [Länder- und Berufsprofile Brasilien](#) im BQ-Portal.

- Für **Gesundheitsberufe** besteht nachweislich eine hohe Anschlussfähigkeit der Abschlüsse qualifizierter Pflegekräfte mit akademischer Ausbildung (Bacharelado em Enfermagem). Dies belegen auch Erfahrungen aus den bisherigen Rekrutierungen der BA. Für eine vollständige Anerkennung sind i.d.R. Anpassungsmaßnahmen mit einer Dauer von 3-6 Monaten notwendig.
- Auf Ebene **akademischer Berufe** zeigen erste Analysen ebenfalls gute Chancen auf Anerkennungsfähigkeit der Abschlüsse, insbesondere die brasilianischen Ingenieursabschlüsse (Engenheiro) sind vielversprechend. Dies wird durch Vermittlungserfolge der BA bei brasilianischen IT-Fachkräften und Ingenieur\*innen bestätigt.

### Kooperation mit Deutschland / Partner- und Verwaltungsstrukturen

- Die Bundesrepublik Deutschland unterhält auf staatlicher Ebene mit Brasilien als einzigem Land in Lateinamerika seit 2008 eine **strategische Partnerschaft** mit dem Ziel des weiteren Ausbaus der Zusammenarbeit.
- Zwischen dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und SENAI besteht eine Kooperationsvereinbarung im Bereich der **Berufsbildungsk Kooperation**, die den Aufbau von Partnerschaften, die Entwicklung von Curricula sowie den Informationsaustausch im Bereich der beruflichen Bildung vorsieht.
- Zwischen Deutschland und Brasilien ist seit 2013 ein **Sozialversicherungsabkommen** in Kraft, das sich auf die Renten- und Unfallversicherung bezieht.
- Wichtige **deutsche Netzwerkpartner** in Brasilien:
  - **Auslandshandelskammern:** Insgesamt drei unabhängige AHK in Brasilien (Sao Paulo; Rio de Janeiro, Porto Alegre). Kooperationserfahrung der BA ist mit der AHK Sao Paulo als größter und wichtigster AHK vorhanden, die zudem seit dem 1.1.2020 ProRecognition-Standort und Projektpartner im gemeinsamen Fachkräftegewinnungsprojekt der BA mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ist.
  - **Goethe-Institute:** Fünf Standorte. Bereits bestehende Zusammenarbeit der BA mit Goethe-Institut Sao Paulo und Rio de Janeiro bei der Sprachqualifizierung.
  - **Deutsche Auslandsvertretungen:** Deutsche Botschaft in Brasília sowie vier Generalkonsulate. Bereits bestehender Kontakt zur deutschen Botschaft.
  - **Weitere:** Deutscher Akademische Auslandsdienst (DAAD) sowie 43 PASCH-Schulen (darunter vier Deutsche Auslandsschulen und 19 Deutsche-Sprachdiplom-Schulen)
- **Staatlicher Partner** in Brasilien: Es gibt keine Arbeitsverwaltung mit europäischen Standards, die Aufgaben im Zusammenhang mit der Rekrutierung brasilianischer Fachkräfte übernehmen kann. Bisherige Abstimmungen wurden unter der alten Regierung (bis Ende 2018) mit dem Arbeitsministerium geführt, seitdem mit dem Wirtschaftsministerium. Eine aktive Zusammenarbeit oder eine schriftliche Vereinbarung liegen bisher nicht vor.

### Erwerbsmigration und Arbeitsmarktlage

- Am Stichtag 31.12.2018 befanden sich insgesamt 4.630 Personen mit einem **Aufenthaltstitel zum Zwecke der Erwerbstätigkeit** aus Brasilien in Deutschland. Zahlen der Statistik der BA zu Zustimmungen (Arbeitsmarktzulassung) aus 2019 lassen darauf schließen, dass die Mehrzahl der hier erwerbstätigen Brasilianer\*innen im Rahmen einer hochqualifizierten Beschäftigung nach Deutschland gekommen sind.

- **Ausgewählte Daten zur Erwerbsmigration<sup>5</sup>:**

<b>Staatsbürger*innen in Deutschland</b>	46.030 (31.12.2018)
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	19.602 (31.03.2019)
<b>Zuzüge nach Deutschland</b>	10.605 (Wanderungssaldo: + 5.129) (2019)
<b>Aufenthaltstitel z. Zweck d. Erwerbstätigkeit</b>	4.630 (31.12.2018)
<b>Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme</b>	2.981 (2019)
<b>Rücküberweisungen</b>	2,9 Milliarden US \$ (2019)
<b>Nettomigration</b>	+106.000 (2019)
<b>Gesamtzahl Auswanderer*innen</b>	1,7 Millionen (2019)

- Die **Arbeitslosenquote** in Brasilien betrug 2018 rund 12,1 %. Besonders betroffen von Arbeitslosigkeit sind Jugendliche und junge Erwachsene (15-24 Jahre), die Jugendarbeitslosigkeit lag bei 27,4 %. Auch die NEET-Rate<sup>6</sup> war mit 23,5 % sehr hoch. In verschiedenen Branchen besteht ein eigener Mangel an Fachkräften, bspw. Techniker\*innen.
- Im Jahr 2019 waren rd. 9 % der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft tätig, rd. 20 % in der Industrie und rd. 70 % im Dienstleistungssektor. Die **Verteilung von Beschäftigten** auf verschiedene Branchen ist regional sehr unterschiedlich. Vor allem im Süden und Südosten sind Wirtschaftszentren (v.a. Industrie & Baugewerbe) zu finden, bspw. Sao Paulo oder Rio de Janeiro. Dementsprechend gibt es dort auch einen starken Bildungssektor.

## 2.4 Kooperationsbereitschaft (Phase 4)

- Bislang wurden mit Unterstützung der deutschen Botschaft ausschließlich Gespräche mit dem **Wirtschaftsministerium** zum Thema gesteuerte Erwerbsmigration nach Deutschland geführt. Der aktiven Gewinnung von Fachkräften durch die BA sowie dem dazugehörigen Netzwerkaufbau wurde zugestimmt, mit der Einschränkung der Rekrutierung von Ärzten\*innen. Ein aktiver Part seitens der staatlichen Partner war bislang nicht gewünscht.
- Im März 2020 hat ein **Sondierungsgespräch** des Geschäftsführers Internationale Zusammenarbeit der ZAV mit dem zuständigen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium zwecks Eruierung formalisierter Zusammenarbeitsstrukturen stattgefunden. Ein grundsätzliches Interesse auf brasilianischer Seite besteht, weitere Abstimmungen sind notwendig.

## 3 Handlungsempfehlung

Brasilien wird als geeignetes Fokusland für die Fachkräftegewinnung im Ausland für die Fachkräfterekrutierung eingeschätzt.



	Fokusland für die Fachkräftegewinnung für mehrere Berufe
	Geeignet für eine projekt-/berufsspezifische Zusammenarbeit
	Aktuell nicht im Fokus für die Rekrutierung von Fachkräften

<sup>5</sup> Quellen: [Migrationsdatenportal](#) der International Organization of Migration, Statistisches Bundesamt, BA-Statistik

<sup>6</sup> Anteil an Jugendliche, die weder beschäftigt noch in Aus- oder Weiterbildung sind.

**Begründung:**

- Die Arbeitsmarktlage in Brasilien lässt auf eine generelle Migrationsbereitschaft schließen.
- Die Bildungsstrukturen und bisherige Erfahrungen zeigen, dass Möglichkeiten zur Anerkennung verschiedener brasilianischer Bildungsabschlüsse bestehen.
- Es gibt ein gutes deutsches Partnernetzwerk mit Interesse an Zusammenarbeit vor Ort.
- Bislang bestehen keine Einwände auf Seiten der staatlichen Partner.

**Weiteres Vorgehen im Rahmen der Potenzialanalyse:**

- Eruierung von Kooperationsmöglichkeiten (bspw. Vermittlungsabsprachen) sowie Einholung weiterer Informationen zu Überschüssen/Mangel an Fachkräften (Prozess mit Wirtschaftsministerium März 2020 gestartet).
- Weitere Recherchen zur Anerkennungsfähigkeit verschiedener brasilianischer Berufsabschlüsse im Rahmen der Potenzialanalyse, insbesondere für die bis zu 10 Berufe, die im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit dem DIHK im Fokus stehen.

*Als Basis für dieses Kurzprofil und zur weiteren Vertiefung dienen:*

- *Brasilien – Ergebnisdokument der Potenzialanalyse*
- *Länderdossier Brasilien*